

Ressort: Politik

Westerwelle und McCain besorgt über Lage in Nahost

München, 02.02.2013, 23:59 Uhr

GDN - Außenminister Guido Westerwelle (FDP) ist besorgt über die Zuspitzung der Krisen im Nahen Osten. Zu "Bild am Sonntag" sagte er am Samstag am Rande der Münchener Sicherheitskonferenz: "Das Krisendreieck aus dem Bürgerkrieg in Syrien, dem Stillstand im Nahostfriedensprozess und dem iranischen Atomprogramm macht mir große Sorgen. Wir müssen alles tun, um zu verhindern, dass sich das zu einem Flächenbrand in der ganzen Region ausweitet."

Westerwelle forderte den Iran auf, das neue Gesprächsangebot von US-Vizepräsident Joe Biden zum Atomstreit anzunehmen: "Ich appelliere an den Iran, jetzt das Verhandlungsangebot der Amerikaner anzunehmen. Das Zeitfenster für eine politische Lösung muss jetzt genutzt werden." Auch John McCain, US-Senator und Präsidentschaftskandidat von 2008, äußerte sich besorgt: "Die Lage im Nahen Osten ist sehr bedrohlich, insbesondere Irans nukleare Ambitionen. In München kommen die besten Köpfe der Welt zum Dialog zusammen, deshalb ist diese Konferenz so extrem wichtig."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-6966/westerwelle-und-mccain-besorgt-ueber-lage-in-nahost.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com